



„Wir stellen uns auf Schwierigkeiten ein ...“

Interview mit Frau Daniela Sahraoui,
Campusschulleiterin Rahn Education in Neuzelle

Rahn Education bietet eine wahrhaft internationale Ausbildung für Schüler an. Wie setzt sich Schülerschaft zusammen?

Daniela Sahraoui: Im Campus im Stift Neuzelle besuchen insgesamt 442 Schülerinnen und Schüler das Gymnasium und 99 die Oberschule. Neben 429 Schülerinnen und Schülern aus Deutschland gibt es 43 aus Polen, 28 aus China, 14 aus Ägypten 8 aus Vietnam, 4 aus der Ukrai-

ne, 5 aus Russland, 3 aus Afghanistan und Syrien, je einen aus Moldawien, Palästina, Kasachstan und Südkorea. Da das Gymnasium im Stift Neuzelle eine staatlich anerkannte Ersatzschule mit internationaler Ausrichtung ist, haben wir die Möglichkeit der Erteilung von Aufenthaltserlaubnissen zum Zwecke des Schulbesuchs. Das Ziel ist außer der Integration von ausländischen Schülerinnen und Schülern die internationale Ausrichtung der gesamten Schülerschaft. Die

ausländischen Schülerinnen und Schüler können in unserer Sprachschule und speziellen Sprachklassen ihre Deutschkenntnisse vertiefen, um dann in den Regelunterricht integriert zu werden.

Haben sich die letzten 18 Monate der BREXIT Debatte auch an Ihrer Schule niedergeschlagen?

Sahraoui: Die Brexit-Debatte hat sich bisher nicht unmittelbar auf die Schülerschaft ausgewirkt, da zurzeit keine Schülerinnen und Schüler aus dem Vereinigten Königreich Großbritannien bei uns unterrichtet werden. Allerdings wird ab dem Schuljahr 2019/20 neben dem deutschen Abiturlehrgang das Diploma Programme des International Baccalaureate in englischer Sprache angeboten werden. Mit dem IB Diploma erwirbt man auch die Hochschulzugangsberechtigung u.a. auch für UK, damit könnte es für britische Schülerinnen und Schüler interessant sein. Eine Rekrutierung von englischsprachigen Lehrkräften mit Qualifikation im IB Programm aus UK ist auf jeden Fall gewünscht.

Erwarten Sie Komplikationen durch den BREXIT?

Sahraoui: Der Brexit könnte je nach Ausrichtung zu einer Erschwerung der Arbeitsaufnahme in Deutschland führen, da die notwendigen Lehrqualifikationen anerkannt werden müssen. Aktuell unterrichtet ein britischer Kollege neben mehreren polnischen Lehrkräften und je einem Kollegen

aus Frankreich, Russland, Kuba und Kolumbien an unserer Schule.

Ist die BREXIT-Debatte auch bei den Schülern und Eltern angekommen?

Sahraoui: Das Thema Brexit ist Teil des Schulunterrichts geworden, da im Englischunterricht vor allem in der Oberstufe eine größere Einheit sich mit der Politik des Vereinigten Königreichs beschäftigt. Auch im Politik- und Geschichtsunterricht wird bei der Behandlung des Themas Europäische Union darauf eingegangen.

Welche Prognose in Sachen Brexit haben Sie?

Sahraoui: Ich bin persönlich der Meinung, dass man sich trotz aller Schwierigkeiten auf ein Handelsabkommen zwischen der EU und UK einigen wird. Das wäre sicherlich für alle Beteiligten in Zeiten nationaler Abschottung und neuer Grenzbeziehungen die beste Lösung, auch wenn beide Seiten Zugeständnisse machen müssen.“

Vielen Dank für das Gespräch. |

Rahn Education in Neuzelle ist Fördermitglied der BCCG.

Das Interview führte Uwe Westphal, WESTPHAL Ltd. London-Berlin
[➔ www.uwestphal.com](http://www.uwestphal.com)



Daniela Sahraoui (Campusschulleiterin Neuzelle und Rahn Schulen Kairo) mit Schülerinnen und Schülern in Kairo.